



Ministerium
für Kultus und Unterricht.

Wien, am 8. November 1911.

Z. 47.537.

Wiederbesetzung der Lehrkanzel für interne Medizin.
z. Z. 896 vom 1. Juli 1911

An

Das Dekanat der medizinischen Fakultät
der k. k. Universität

in

I N N S B R U C K .

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 2. November 1. J. den Privatdozenten an der Universität in W i e n, Primararzt Dr. Rudolf SCHMIDT, zum ordentlichen Professor der speziellen medizinischen Pathologie und Therapie an der Universität in Innsbruck mit den systemmäßigen Bezügen und zwar mit der Rechtswirksamkeit vom 1. November 1911 allergnädigst zu ernennen geruht.

Von dieser Allerhöchsten Schlußfassung setze ich das D e k a n a t mit dem Bemerken in Kenntnis, daß ich dem Genannten in dem ihm unmittelbar zugehenden Dekrete auffordere, sein Lehramt an der Universität in Innsbruck unverzüglich anzutreten und wegen Ankündigung seiner Vorlesungen für das Wintersemester 1911/12 sowie wegen Uebernahme der Leitung der medizinischen Klinik ehestens mit dem Dekanate das Einvernehmen zu pflegen.

Die Lehrverpflichtung des Professors Dr. S C H M I D T wird in der ordnungsmäßigen Vertretung seines Nominalfaches nach Maßgabe der jeweils geltenden Vorschriften sowie in der

Leitung der medizinischen Klinik zu bestehen haben.

Für den Minister für Kultus und Unterricht:

C. W. C.

J

An das Professoren Collegium
der medic. Fakultät
in
Jureubrick!

Nach Professoren Collegium
der med. Fakultät hat
in seiner Sitzung vom 27. März
1911 1911 das untenstehende
Komitee mit der Ermächtigung
eines Moratoriums zur Ab-
wickelung der Dinge der Abgang
Prof. Ottens für einen
Lehrstuhl für einen Medizin
beauftragt.

~~[Prof. Ottens hat in Jureubrick
mit ganz ungenügender
Leistungsfähigkeit ausgedient. Er hat
als ungenügend seinen Körper nicht
in besonderer trefflicher Weise
nutzen, in Jureubrick seitene
Kliniken hauptsächlich aus der
Prof. Ottens ungenügend
mit moderner für nicht
für ungenügende Fortschritt
sind für die Veranschaulichung
zu verstehen.]~~

Der Ausschuss des Komitees
gibt die Beschlüsse kund, die
unter Berücksichtigung der
Anträge des Komitees zu
Genehmigung für die
interne Verwaltung,
welcher mit dem
gesetzlichen Befehl
über die Verwaltung
der Angelegenheiten
des Komitees
beauftragt ist.

Bei dem Ausschuss, der
in der Regel die Angelegenheiten
in der Verwaltung
übernimmt

Dieser Ausschuss, der
bei der Verwaltung des
Komitees in der gleichen
Angelegenheit, hat sich
als ein sehr
fruchtbares
Instrument erwiesen.

Bei der letzten Sitzung
des Ausschusses wurde
auf Antrag des Komitees
eine Kommission
bestellt, welche die
Angelegenheiten
des Komitees zu
Genehmigung
des Ausschusses
übernimmt.
Die Mitglieder sind:
Prof. Dr. v. ...
Prof. Dr. ...
Prof. Dr. ...

~~daß er die~~ Reise

Nach Rom. nicht als bei anderen,
mit jeder einzelnen Anrede
wie in französischer Sprache
Herrn aufrichtig bescheidig zu stellen;
es wird sich nicht mit der wenig-
sten dem Aufmerksamst der wissenschaftlichen
Befassung, welche man ^{der} ~~französischen~~ Welt-
weitsichtig für den zu erhaltenen
Abdruck Heflich in Betracht
kommen.

Nach Rom. fällt es aber für mich
pflicht, für irgend ein Herr
zu erdanken, welche in dem
gleichen Jahre an der Universität
in Jena durch die Auffassung
von Herrn Hofrat sind.

Als ich nun in dem Jahre der
Doc. für meine Medizin
Dr. Alfred von Deasello, an
der Collegium mit der Supplierung
des Vorkurses in diesem
Sommersemester befragt ist, wie
diese begabung als Lehrer, aber
wissenschaftlicher Fortschritt
für die Zukunft vorzuziehen werden
sollen.

Nach der a. o. Prof. Dr. Adolf Poppel,
aber nordische in ein Jahr
für die in allerdinges
nicht erfolge fernere von
Prof. extraordinarius befragt und
notwendig Anrechnung und freundschaftlich

Im Ubrigen haben die Ver-
fasser in der medicinischen
Zeit der letzten vier Jahre, der
Zeit seit der Errichtung der
letzten Referate in der gleichen
Angelegenheit, nur vereinzel-
te Nachrichten für die
Vollendung dieser
Referate an der letztgenannten
Abtheilung und folgen-
richtig. Natürlich wurde es
in verschiedenen Theilen
ergriffen.

Man weiß auch bei der
Zeit vor Allem anderen die
ausführliche Darstellung der
den Collegien in der
früheren Referate bereits
bekannten Form voranzuführen,
der Herr:

Prof. Th. Pfeiffer in Graz,
Primar. Doc. R. Schmidt in Wien,
den die genannten Nachrichten
der Doc. Dr. D. M. Jaborat für die Prof. Dr. Karl Wulke
zu voll.

Ergriffen in Primarius Doc.
W. Türk, Man bedenke
Merkmal in der Zeit und
alle den jährigen Kliniken
Zustimmung für die Zeit in der
Mittel in der Zeit
werden sind, die das Korn, auch die

Der Überzeugung, dass es zur
 Heilung eines schweren Klumpen
 alle erforderlichen Frequenzen
 genau in vollstem Maße besitzt.
 Aber die gleiche örtliche An-
 zahl, welche Journal der
 Colligieren vorzuziehen, ist
 aus dem Vorzuge der fortwährenden
 Wirkung auch ganz.

Der Komitè will noch über
 Dr. Pfeiffer bitten:

Prof. Dr. Theodor Speiffer,
 geb. am 30. Aug. 1867 in
 Gublang in Lothman, abfol-
 vierte das Gymnasium
 in Jitka und in Brunn,
 die medizinischen Studien
 größtentheils in Wien, sein
 Summa in Kropfbrunn; Assistent
 bei Kruing und Liska; pro-
 movierte 1892 in Wien,
 ist fruchtbar in die Klinik Ruffer
 als Assistent eingetreten unter
 Kossig und Kossig, im gem.
 Laboratorium bei f. Freund
 und einige Zeit bakteriologisch
 bei Kuller gearbeitet.
 Wurde von Prof. Kossig
 bei dessen Berufung nach Graz
 als Assistent an die Klinik
 mitgenommen, blieb vom
 Jahre 1895 bis 1900 in dieser
 Stellung; Habilitation S. August
 1900. — Seit 1903 wieder
 Assistent mit der Dienstver-
 richtung für die Tuberkulose-
 Station; seit 1. Mai 1906
 Direktor der Tuberkulose-Station
 in Graz bei Graz,
 verstarb am 10. Juni 1906 an
 einer unheilbaren Krankheit

1. hat ein nächster Jahr in
 Rudolfvital bei Kraus

Professur wird am 28. Juli 1860 von a. o. Professor v. S. an-
genommen.

Seine Vorlesungsgegenstände

sind:

Ästhetische Gesichte bezüglich der
ästhetischen Methoden und
Lithographie.

Klinik der Lungentuberkulose.

Lehrbuch der Lithographie.

Krankheitsgeschichte.

Krankheiten des Greisenalters.

Prognose über die Heilbarkeit

der Lungen- und Tuberkulose.

Die in diesem Buche sind

die in diesem Buche sind die Klinik

des Prof. v. S. an-
genommen.

der Prof. v. S. an-
genommen.

von Berlin.

Den Pfeiffer liegen 39 der
selben Arbeiten ¹⁸⁹⁵ ~~und zwei~~
~~im Manuskript~~

formas unig & P. v. K. sind prin-
zipal und proper. Folgebriete die der
ihm Galatoten Anhalt.

1. Über die Bleistren als Methode
zur Bestimmung des Volums
der körperlichen Elemente im
Blute und die Anwendbarkeit
dieselben auf das Blut gesunder
und Kranker / insbesondere
fiebernder / Menschen.

Inhaltblatt f. inn. Med. 1895. 4.

Es verursacht Sie komplizierte
Methode von Bleistren zur Lösung
physiologischer und
pathologischer Fragen. Die Unter-
suchungen sind eigentlich die
ersten, die am Menschen gemacht
wurden. Es wurden Hämaturie
und Renurie untersucht. Die
Fragen nach der Anhaltung der
roten Blutkörperchen im Fieber
sind im negativen Sinne
gelöst. - Eine sehr wertvolle und
sehr fleißige Arbeit.

2.) Eine neue Methode der
quantitativen Fibrinbestimmung.
/ A. Kosler u. Pfeiffer / Inhaltblatt f.
inn. Med. 1896 S. 1.

Die bisherigen Methoden sind
wegen ihrer Kompliziertheit
auf der Klinik nicht zu ver-
wenden. Die Methode beruht
auf folgendem Gedanken: ^{angewandte}
Bei der Fibrinbildung kommt
es zur Abspaltung eines Teils

Der im Plasma gelassen festsitz.
Körper; der das Serum darstellende
Theil ist also wasser- bezw. stick-
stoffarm. Auf dieser Annahme
das Stickstoffgehalt beruht die neue
Methode der quantitativen Fibrin-
bestimmung. Die Methode hat
sich auf der Klinik zum Nutzen
des Fibrin-gehalts des Blutes sehr
gut bewährt.

Für pathologische Fälle ist bei
Erkennung

3. Über den Fibrin-gehalt des menschlichen Blutes u. die Beziehungen desselben zur mg. Anämia flogistica.

Zeitschrift f. klin. Medicin Bd. 33. Heft 3. 4.

Die Frage nach dem Wesen der
Gewinnung ist zugleich die Frage
nach dem Wesen des stickstoffhaltigen
des Blutes im lebenden Körper.

Pfeiffer studirt die physikalischen
chem. und physik. Bedingungen,
welche bei der Gewinnungs-vorgängen
in Frage kommen und führt die
Gründe, die zu diesem Studium
veranlassen an: Beziehungen zwischen
Fibrin-gehalt und Immunität,
die Möglichkeit, klinische Befunde
z. B. die Albuminurie mit dem
quantitativen Nachweis der
Fibrin-gehalt im Blut in
Zusammenhang zu bringen, endlich
die Frage, die Untersuchungs-
methoden über den Vorgang der
Fibrinbildung selbst für praktische
diagnostische Zwecke nutzbar zu machen.

Die Untersuchungen I. Teil betref-
fend die Auffassung des
Prozesses der Fibrinogenbildung
als intracellulären Vorgang.

Der II. Teil befaßt sich mit den
Entwicklungsbedingungen der
sogenannten Crusta phlogistica. -
Die auffassendste Frage der Entwicklung
des Fibrinogenbegriffes ist
das beschleunigte Sinken der
roten Blutkörperchen. Zur
Eklärung werden Studien über
die Verteilung der Fibrinogen-
zeit gemacht, die Größe der roten
Blutkörperchen, die Porosität des
Blutes. - eine gründlichere
Arbeit von Heubner'scher
Art möglich bei mitgeteilten
Zusammenhängen und physiologischen
Beobachtungen.

4.) Über den Faserstoffge-
halt des Leukämischen
Blutes.

Abhandl. f. inn. Med. 1898. Nr. 1.

Mit Hilfe der neuen Methode
wird nachgewiesen, dass die
eine erkennbare, aber mit
geringer Faserstoffmenge des Faserstoffes
im Plasma des leukämischen
Blutes, davon besteht sich eine
ausreichende kritische Untersuchung
des Aufstieges in folgende
und ihre Antworten.

5.) Über den Stoffwechsel bei
Paralysis agitata und im

Senium überhaupt. ^{des} Lusthals

1. Art. Berücksichtigung von Schilddrüsentablettchen

(Speiffer u. Holz) Deutsch. Archiv. f. klin. Med. Bd. LXXII.

eingefandte Pflanzstoffpräparate mit Berücksichtigung aller Faktoren, die in Folge kommen an drei Patienten mit Paralysis agitata.

Zur Kontrolle Pflanzstoffpräparate ganz bei gestörten Geistes.

ferner Präparate über den Einfluss

des Stoffkreislaufes auf den Stoffwechsel. - Eine eingehende sorgfältige Arbeit mit sehr wichtigen Ergebnissen.

6.) Ein Fall von Pseudoleukämie mit spezif. Erkrankung der Haut. W. klin. Wochenschrift. 1897. 23.

eine spezifische Leukämie mit ganz ^{un} spezifischem Befunde des Knochenmarkes.

7.) Bericht über einige neue Hilfsmittel zur Diagnose des Unterleibstypus.

Mitteilung der Ver. der Ärzte in Heimermark 1897.

Es werden in ausführlicher und sorgfältiger Weise auf Grund eigener und litt. Erfahrungen besprochen: Ein Vagv. Reaktion, die Reaktion des Leukocyten, die bakteriologische Untersuchung, die Widal'sche Reaktion bezüglich ihrer Verwendung bei der Krankheitsdiagnose.

8.) Über die Resorption wässriger Salzlösungen aus dem

menschlichen Magen
unter physiologischen und
pathologischen Verhältnissen.

/: Pfeiffer u. Wunnen /

Archiv f. experimentelle Pathologie u. Pharma-
kologie Bd. 43.

Es werden die Vorgänge im
Magen bei der Resorption
verschiedener Salzlösungen
hinrich. z. L. Cl Na, Na₂SO₄, MgSO₄,
Triglykolyd, Resorcinol sind
zu erst geprüft bei Gesunden
/: Historten sind magen-
empfindl. Reaktionen /, Glycerin-
gütekbestimmungen. In
Gang 123 Versuche an einem
normalen Menschen sind
26 an 4 Konstanten, welche
bezüglich der Resorption derselben
festgestellt sind. Es wird
den die Gänge festgehalten, denen
die Resorption dieser Lösungen
im Magen untersucht.

11.) Zweite Mitteilung.

/: Pfeiffer allein /

Walt eine Reihe von
objektiven Tatsachen fest zu dem
selben Zweck, um jedoch
im Punkt zu sein, die jungen
Vorgänge zu erklären.

16.) Über das Verhalten
von Salzlösungen im
Magen.

Arch. f. experiment. Pathologie u. Therapie
Bd. LIII 1905

Experimente am Frosch, sehr gute
mikroskopische Untersuchungen
an Fäden zur Reinigung der
beim Menschen in den grossen
verschiedenen Arbeiten fest-
gestellten Ergebnisse mit sehr
wertvollen Präparaten.

9.) Beitrag zur Therapie u.
Klinik des Tetanus.

Zeitschr. Heilk. 1902, Heft 2, Bd 23.

seine Kritik der verschiedenen
Litteraturen sind zusammen-

stellung eigenem sind form
der Fülle nur bestimmten

Grundsätzen zur Lösung
der Frage nach der Möglich-
keit der Bedeutung des Tetanus-
serums - Heilserums.

10.) Menschentuberkulose u.
Percussio.

Mitteilg. d. Ver. Ärzte in Steiermark.
1901, 12.

sein eingehendes Report im
Anschluß an Robert Kochs
Vorlesung in London über die
selbe Frage mit weitestgehender
Wichtigkeit der Bedeutung
und des Wertes der Sputa
für Tuberkulose.

11.) Erfahrungen über Ein-
richtung und Betrieb von
Heilstätten für Lungentuber-
kulose.

Mitteilg. des Ver. d. Ärzte in Steiermark 1903,
12

berichtet über seine zum Zweck
der Einrichtung seiner Heilstätte

9
Kilop. Jährliche in Wien
muskulösen zusammen
Küchenschale. Es werden
die verschiedenen Fragen
bezüglich, administrative
Art etc. in unregelmäßig,
besonders und gründlicher
Weise besprochen und somit
das Vergleich von zweier
verschiedenen Jährlichen.

13.) Über haemostatische
Wirkung der Gelatine
bei innerer und rectaler
Anwendung.

[Fortsch. d. Med. 1903 S. 25.]

Auf gemeinsamen literarischen
Kursen, nach Angabe
des Journals gehen die
publizierten Ergebnisse / sind
nicht von Fetscher / Hensen
gen, Linder etc. / Bericht
über 23 Fälle von Hae-
moptisen. In weitläufiger
Erörterung kann als vollen
Erfolg der hypodermatischen
Gelatine, fast über alle Fälle
eine absolute sichere Wirkung.

14.) Unsere gegenwärtigen
Kenntnisse von der Resorption
des Eisens.

Vortrag - Mittl. des Verein. der Ärzte in
Stuttgart 1904 S. 2.

15.) Über den Fibrinogen-
gehalt des leukämischen
Blutes.

Centralbl. f. inn. Med. 1904. S. 32.

Arterien mit Leukocyten
reichen einen faserigen Fibrin-
gehalt des Blutes, nicht die Leukocyten.
Ungleich ist das weitere Fortschreiten
womit sich die Gerinnungsfunktion
minder, sondern trotz Zunahme
der Leukocyten fehlt bei der
Leukämie das die Leukocyten
regelmäßig begleitende Fibrinogen.
Es besteht also ein wesentlicher
Unterschied in der quantitativem
Zusammensetzung des leukocy-
tischen und leukocytenarmen Blutes.
Der Ausweis wird abgerufen
mit Hilfe mit Hilfe von sehr
exakten Bestimmungen des
Fibrinogens nach Reye - diese
Untersuchungen bilden einen
Beleg zu der Arbeit
Pfeiffer Nr 4.

17.) Beitrag zur Frage der Herkunft des Zuckers bei Durchströmung der über- lebenden Leber.

Zeitschrift f. experiment. Pathologie u. Therapie
Bd 2, 1905.
Es hat sich bei Untersuchungen
von Ruminanten gezeigt, dass
der niedrigste Zuckergehalt nicht
der Leber entstammt, sondern
der Urstoffwechselflüssigkeit
Blut / vom Blut / nach
Ernennung, und nach
Pfeiffer bei Durchströmung
der Leber mit reifem
Dextrose- und Leucinlösung

in interappartenen Porphyren
geigen Kommt.

B.) Ausnutzung von
Eisendklystieren.

Zeitsch. f. experiment. Path. u. Ther.
1906. 3. Bd.
Porphyren zur Prüfung
des Grades der Anämie
gemeinlich fernerhin vom
Vorkommen. Nach dem
Manne nur bei Eisen
Kommt bei sehr gutter
Porphyrenverteilung die
Resorption von präzipitablen
eisenoxyd oder Eisenoxyd
niedrigeren wasser. In
Anwendung nur präzipi-
tation sind negativ ab-
zuweisen sich unter-
suchen über das Vor-
kommen von Fermenten
im Stuhl und über das
Verhalten der Porphyren
des Kälte-Klystiers. / Proko-
lytische Fermente. / In geigen,
das Eisenoxyd und
eisenoxyd bei ritular
fermentierung einseitig
nicht oder nur in ganz
unbedeutenden Mengen
insgesamt beobachtet
werden, und vorwiegend
sich in ganz inter-
mittenten Mengen
gelegentlich gespalten werden.
Gemeinlich fernerhin
in Klystieren werden

werden sehr mangelhaft un-
genügend und können den
Einkaufszustand des Körpers
bei weitem nicht decken.

19.) Über Vorkommen von Labferment in den Faeces.

Zeitschr. f. experiment. Path. u. Therapie
1906 III Bd.

Alle untersuchten Kühe ionytilieren
unabhängig von Milch im Durchschnitt 24
Stunden, die größte Zahl, 25 von
34 Füllen, im Durchschnitt 30 Mi.
näher. Das Milch aufhält im
Gegensatz zur bisherigen Annahme
ein Labferment. Es wird nicht
nur im Magen und Pankreas,
sondern auch im Darm gebildet,
bei, wobei es Anfangsstellung sein
mag, ob wirksam das Darm-
schleimhaut und Darmbakterien
an seiner Produktion be-
teiligt sind.

20.) Über Autolyse Leukäminder und Leukocytischen Blutes.

W. klin. Wochenschr. 1906 42. †

Die Autolyse ist keine spontane
Krankheit, sondern eine Folge des Leukämie-
schen Blutes; es entstehen
sind also die neutrophilen
Leukozyten eine gewisse
Haltbarkeit. Ja größere
ihre Zahl im der Peripherie
Blut, desto ungenügender verläuft

† besagt bei uns den Beweis
vorhanden formierten in
den unvollständigen Makrocyten

Die Bildung des inivaginulären
Körperchens; so ist die Dauer
des inivaginulären Lebens
des mit der Ausbildung
einer granulierten
Form zusammenhängend.

21.) Die Heilerische Tuberkulose - Heilstätte.

W. klin. Wochsch. 1906. 45.

Beobachtung der von ihm
errichteten Anstalt in Jurgas
bei Gung.

22.) Wälderholungsstätten
u. Fürsorgestellen für
Tuberkulose.

Mitteilg. des Ver. der Ärzte in Heimermark
1906. 9.

23.) Über die Behand-
lung von Lungentuber-
kulosen mit Marmorek's
Antituberkulose-Serum.

Zeitschr. f. Tuberk. 1907 Bd. ^{XI} 64

24.) Weitere Beobachtungen
über die Behandlung
der Tuberkulose mit Mar-
morek's-Serum. (siehe Einleitung)
Z. f. T. ^{XIV} 6.

Geforen zusammen.
Zusatz 24 Fälle, gefolgt 29 mehr.
Die restlichen weiter verfolgt.

Urteil über die Pirogum-
kritik sehr sorgfältig.

Aussendung zur Recham-
nung bestimmten Regalen.
Sehr sorgfältige Kritiken, Mini-
stern Thesen.

25.)

Tuberkulose Heildäcken, Erho-
lungsdäcken, Baracken.

Tramitz: Atlas u. Lehrb. der Hygiene d.
1909. Lehmann. München.

Gammaschilderung vom Titel
aufwärts mit Abbildungen
im Sinne des Infektions-
wesens.

26.) Ein kleines Tuberkulose-
Museum begründet von
Prof. Dr. Pfeiffer u. Prof. Dr.
Tramitz.

Mitteil. d. Ver. der Ärzte in Wien. I. 1907.

Schilderung der Einrichtung
des Museums in ^{Aufmerksamkeit} V mit ~~dem~~ ^{großer} ~~großen~~ ^{Stärke} in
eingewanderten Aufsatz zur
Vorbereitung allgemeinen
Lesung ~~der~~ über
die Stk.

27.) Untersuchungen über die
Blutgerinnung in Krank-
heiten.

Zeitschr. f. exp. Path. u. Ther. Bd. V.
1908.

Reizt man frische Unter-
fingeren an. Reizt den flüssigen
des Flokkelinens auf die
Gerinnung im Galatblut.

Bei febrilen Prozessen,
bei normalem Blute, mit
einer Leukozytose f. 47
falls Tuberk. sein Zusammen-
hang greifbar. Natur der
Krankheit und Ablauf der
Genesungsprozesse lässt
sich ^{bei} mit dieser Methode
nicht feststellen.
Ein Beitrag zur Rolle der
Kalksalze bei der Genesung.

28.) Arbeitergärten.

Abt. der Zentralstelle für Wohnungs-
reform in Österreich. Wien T. Habensing S.
Ziel der Bedeutung dieser
sozialen Einrichtung für die
Bekämpfung der Tbc, des All-
gemeinwohl, für die Förderung
der Gesundheit der Bevölkerung
und der Arbeiter, für das
gesunde Leben.
Ein interessantes Report, real,
das die wichtigsten über alle
dieser gebundenen Fragen.

29.) Zur Peptonverdauung des Tuberkulins. J. mit Frankl

Zeitschr. f. Th. Bd. XV 113 1908.

Reinhold, um die besten Ab-
sprüfung des Tuberkulins
durch künstliches Pepton zu
zeigen und die mangel-
hafte Wirkung von der
Verunreinigung aus. Auf
eine gleichmäßige Wirkung
dominat-erzeugten Tuberkulins
lässt sich nicht
weisen. Bei intensiver Ver-
sorgung nach größeren Dosen.

richtigen als bei Hypoder-
 matischen. Wofür in Puffin-
 schwein ^{anodisches} Tuberkulin
 fast ~~ke~~ injiziert keine oder
 sehr geringe Wirkung, für
 das Rectum ^{mannt} geht es wohl
 in 300 mg Menge Praktikum.

30) Über die Bedeutung intra-
 cellulärer Lagerung von Tbc.

bacillen im Sputum. |: Mit cand. med. Adler |

Zeitschrift f. Tbc. Bd. XII, H. 2, 1908.

Im Gegensatz zu dem Aufstehen
 von ^{Lungen} Lungenknötchen
 mit Randschichtung
 ohne Rückfall auf die Per-
 laufstrot vielfach aufstehen.
 Muffinhilf Leitungsver-
 gänge ^{über} ohne ^{einflussige}
 klinische Prognose. An
 sehr vielen Fällen unter-
 sucht.

31) Über den Einfluss von
 Verdauungsfermenten auf
 Tuberkulin.

II Mitteilung: mit Frank |

Zeitschrift f. Tbc. XIII H. 6, 1909.

Studien wie mit Pepsin
 wurde mit Trypsin verfahren:

(4 Versuche) zeigte sich wieder
 keine Aufführung sondern

Abhängigkeit von ^{der} Tuberkulin-Wirkung

mittels infizierten Organismus

so dass eine kontinuierliche Pille

keinen Schutz vor der Verdauung

bewirkt, hinsichtlich der Tuberkulin-gar ^{es} ^{ist} ^{unmöglich}.

32. Über die gesundheitliche
 u. wirtschaftliche Bedeutung
 von Kleingartenanlagen;
 Blätter f. d. Armenvere. der Stadt Wien.
 1909.

Stilart im populären Sinne die
 Volkshilfsrichtungen; für
 Einführung für Stoffe in
 Stoffe leben, für Profiteure
 in. Führung von Röntgenstrahlen,
 für chirurgische Einführung etc.

33.) Untersuchungen über die
 Einwirkungen von Verdauungs-
 fermenten auf Tuberkulin.
 W. klin. W. 1909. 33.

Von verschiedenen Versuchsformen ist es
 zu der bemerkenswerten
 Feststellung, dass das frische
 Tuberkulin weit weniger
 unwirksam als frisches und
 frisches mit einem
 frischen, dass die Wirkung
 des Tuberkulins maßgebend
 nicht am Pektin fest, sondern
 dass ein Pektin
 mit ein Albumin
 verbunden ist. Also ein
 frisches, zu ermitteln, welcher
 frische Körper des frischen
 Tuberkulins das frische
 ist.

34.) Aufgabe und Einrichtung
 der Tuberkulose-Heilstätten.
 Med. Anz. Zeitung II. 21.

35.) Bedeutet der freiwillige
Aufenthalt der Tuberkulösen
in unseren Krankenhäusern
eine wirksame Isolierung?

Tuberkulosis 11. 1910.

Stark platitiffen Vorkom im nagen
hiesigen Terrain nachzuweisen.

Ist also die Mortalität an
Tbc. abgenommen, so muß
dieses unsere Gründe sein.

36.) Über den therapeut. Pneumothorax bei Lungentbc. (Vortrag)
Mitt. d. Ver. d. Ärzte in Wien.
Literatur, eigene Beobachtungen.

37.) Über die interne Ferreichung
von Tuberkelbazillen - Präparaten.
W. med. Wochenschrift. 1911. 7.

38.) Versuche über die Wirksamkeit
innerlich gegebener Tuberkel-
bazillenpräparate (mit Leyacker)
Wv. Kl. W. 1910 50

Nach immer mehrmals vor-
stands Passagen der Befundung
der Tuberculose mit vorfindenen
Tuberkulinpräparaten per os
oder per rectum fällt immer
wissenschaftlicher Kritiker nicht stand-

stalt.

39.) Weitere Vorläufige Untersuchungen
über die Einwirkung von
Fermenten auf Tuberculin.

(mit Frank) W. klin. Wochenschrift 1911. 11.

Insbesondere zur Feststellung der
Wirkung der ferment. Stoffe
auf das Tuberculin, von welchem
wir bis heute nicht die bio-
logischen Eigenschaften kennen.

Speiser kann als moderner
Kliniker im besten Sinne
des Wortes bezeichnet werden.

Er war im hiesigen
männlichen Institut, klinische Fragen
auf experimenteller Grundlage
zu lösen, nicht mit Zufällen
mancher einzelner Patienten.

Nur einige Arbeiten bezeugen
ein experimentell-physiologisches
Interesse. Es sind dies die Arbeiten
8, 11, 16, welche sich mit
dem Verhalten der Nüchternen
im Magen befassen. Ein solches
Verhalten wird gesucht am
Mausenstudium, dessen
mit verschiedenen Methoden
um Tiere, schließlich in völlig
einwandfreier Art umgekehrt
zwischen Ösophagus u. Duodenum
denalisch "um lebenden
Tiere ungeschulteten Magen.

Es werden die Gesetze
festgestellt, denen zufolge
die Nüchternen bei den
Vorgängen der
Komplexen Resorption
im Magen unterliegen,
und es werden wesentliche
Erkenntnisse hierüber
sollen und zeitveränderlich.

Zusammenfassungen
zu Tage gefördert.
Seine besondere Aus-
sagenwissenschaftliche Arbeit ist nicht,
beziehend die Flüssigkeitsbewegung,
verfügt an der unvollständigen
Kannengabe zur Lösung
des Fragen nach dem
bildeten Zucker.

Speiffers übrige Arbeiten

befüßigen sich alle mit mancherlei
der Pathologie in Therapie.

Sie sind immer von eminenter
den ~~ersten~~ Haverdissen oft von
größtem praktischem Interesse.

Zu den ersten Aufträgen
mögen genannt werden 1, 2,
in welcher letzteren eine neue
Methode der Fibrinbestimmung,
in griffliger Weise gefunden,
angegeben wird, welche Speiffer
mit Korker zusammen aus-
gearbeitet hat, und die erst
neuer Weise folgender Arbeiten
ermöglicht;

ferner gehören hierzu Nr. 3,
4, 10, 20, 21, Arbeiten, die
sich zum Theil mit dem Sauerstoff
mangeligen, normalen und
krankhaften Blutes befassen.

In ganz besonderer Weise
soll auf Nr. 3 als grundlegenden
Untersuchung wünschenswerthen
genannt werden, die kein
Forscher wird übersehen
dürfen, das sich zum Theil mit
dem Rergitel befüßigen
wird.

Duß über mich ein praktische
Sagen Speiffer interessieren,
und Duß es ist wünschlich, mich
dies in glücklicher Weise zu
lösen, dieses ist der Zweck
abruft in Nr. 9, 13, 18.

Speiffer hat als erster Ent-
fernt in den Faser
angewiesen, Nr. 19, hat sich
in Nr. 6 mich auf patholog-physiologische

Gebiete mit Gaffel bekrönt,
Jah Professoren in
in wichtiger Weise
sind streng geprüft und
Nr 6,

Jah die Vierung sind
Differenzialrechnung
gen sind Untersuchungen
Vorwissen in Nr 7;

Jah die mit Klein -
Kolonien Gebiete bekrönt,
Nr 14;

sind die ferner sind
wichtigsten Raum
auf dem Gebiete der
Kolonien ferner
Kontinuität in den
Nr. 10, 12, 21, 23, 24, 25, 26,
29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37,
38, 39.]

F. Jung 17 nach dem unvollständ.
Licht. Arbeiten Sarghan.

Auf diesem Gebiete ist es
nicht unbedeutend
sind die besten Räume, die
sorgfältigste Arbeit. so
die Bekämpfung dieser
sind in den letzten Jahren
sind die Tätigkeit zu
ausguter gestellt; es ist
in der Hauptstadt der
sind die besten Räume
eingetragen. Gerade
letzten Arbeit zeigen
dies, dass die
dieser Kenntnisse sind
sich müssen, um
sich möglichst
sich selbst zu
sind die besten Räume
sich selbst zu
sich selbst zu

Auf Sie Ihre feine Tätig-
keit läßt Pfeiffer als beson-
ders geeignete Roupf für
die Junbrenner Klinik
aufführen, die Sie sich eine
jung verantwortliche Bestätigung
für eine der wichtigsten
Sorgen der feintigen Medizin
gewinnen können.

Auf die feintige Medizin,
die allgemeine Logik in
Pfeiffers Jahren bei einer
hohen Verdienst mit gefundenen
und eine Förderung aufzuweisen,
v. Arbeiten Nr. 22, 25, 26, 28, 32 etc.

Pfeiffer hat in ununter-
brochener Folge fleißig gearbeitet,
nicht nur an der Klinik, son-
dern auch sehr zeitlich, was er
unbeschult das von Klinischen
Betriebs hat. Alle seine Arbeit
den zeichnen sich durch eine
ungewöhnliche Fröhlichkeit in
Gründlichkeit aus, einen
unermüdeten Fleiß, eine ung-
ewöhnliche Fülle von feing-
schätzlichen, eine fleißige,
fleißige Kritik, Klarheit der
Aussagen, Befähigung mit
Klarsicht der Sprache,
Klarsicht in der Darstellung
mit oft glücklicher Lösung
schwierigster Aufgaben.

Pfeiffer hat sich das
weiterhin auch mit
den von ihm begebenen
und administrativen
Aufgaben der feintigen

und die Schreibung nicht
 Konventionen bei Gelegen-
 heit der Festsetzung der
 Ringanfertigung, die
 es geht durch unsere Finger
 leicht, in allen fingelfähigen
 Ringen besetzt sind
 besteht aus zwei verschiedenen
 Gebieten die notwendigsten
 Kenntnisse.

Eine große Zahl von
 Arbeiten sind mit dieser
 Anzahl von Werkzeugen.

Die ersten drei sind die
 feinsten für die Arbeit
 von Silber, Gold und
 Kupfer und die kleinsten
 für die Arbeit mit
 Eisen und Stahl.

Die ersten sind in ganz
 Europa zu finden und
 die kleinsten sind in
 den Ländern der
 Ostsee zu finden.

Nur konnte erlaubt für mich für
Beysetzung der Dr. Schmidt.

Primararzt

Privatdozent Dr. Rud.

Schmidt wurde am
23. März 1873 in Leoben (Steier-
mark) geboren, katholisch,
absolvierte seine Gymnasial-
studien in Villach, Innsbruck
& Linz; Promotion am
23. September 1895 an der
Wiener Universität, von
Jänner 1896 bis zum 1. Oktober
1897 Hospitant an der
Wiener II. mediz. Klinik
Kapit v. Neufers, vom 1. Okt.
1897 bis 1. Oktober 1899
provisorischer Assistent, vom
1. Oktober 1899 bis heute 1904
definitiver Assistent an
dieser Klinik. [Seit Juli
1903 Privatdozent für innere
Medizin.

[Mitglied K. K. Primararzt, Vorstand
der II. med. Abf. im K. K.
Elisabethspital in Wien

Vorlesungstemen:

Kurse über Perkussion &
Auskultation;
Erkrankungen der Abdominal-
organe.

von Schmidt liegen

20 Arbeiten in ^{Zwei} ~~der~~ größten
Werke vor:

Die Schmerzphänomene
bei inneren Krankheiten,
ihre Pathogenese in dif-
ferentialdiagnose 2. A.

374. S. ^{Hilt Praunmiller; Wien 1906}
1910 F

F. Fulome Klinik u. bösartige
Neubildungen der Bauchorgane
Wien, Urban u. Schwarzenberg 1911.
321. S.

1) Über Änderungen im
Zelleben bei chronisch-
anaemischen Zuständen
unter besonderer Berück-
sichtigung der Moxur-
körperfrage.

Wiener klin. Wochenschrift 1897, 23

2) Über Moxurkörper mit
neutralen Schwefel in ihrer
Beziehung zu patholog.
Änderungen im Zelleben.

Zeitschrift für klin. Med.
Bd. 34 Heft 3 u. 4.

Zwei Fälle eingehender Ham-
analyse bei pernicioser Anaemie,
ein Fall bei schwerer Chlorose, ein
Fall bei miliärer Aktinomykose.
Es wird die Frage der Moxurkörper-
genese von biologischen Gesichts-
punkten aus eingehend beleuchtet
Die vermehrten Moxurkörper sind
der Ausdruck einer tiefgreifenden
Änderung in den Vorgängen der

Amimilation u. Assimilation
wie sie von Seite des lebenden
Zellprotoplasmas auf das
Eimerismolekül stattfinden.
Ferner werden eine Reihe
weiterer Stoffwechsellinter-
suchungen, die sich auf den
Harn erstrecken vorgeführt.
und diese Aufgabe in Parallele
gebracht zu dem sich im Knochen-
mark bei perniziöser Anaemie
abspielenden Prozessen.

3) Zur Stoffwechsel-
pathologie des Ikterus
Kataraktalis und zur
Frage der Paracholie

Zentralblatt f. inner. Med. 1898
Nº 8

Milner, Julius, Fortlaufende Harnanalysen
bei Ikterus kataraktalis, wodurch die
Ursprünglichkeit der Para-
cholie-Hypothese dargelegt wird.

4) Zur Stoffwechselpatho-
logie des toxisch beein-
flussten Organismus
unter spezieller Berücks.
richtung der Moxur-
körper u. des neutralen
Schwefels

Zentralblatt f. inner. Med.
1898 Nº 8

Analogie zwischen chronischen
Anaemien u. dem toxisch be-
einflussten Organismus insbe-
sondere bezüglich der organischen
Schwefelverbindungen im Harn.

5) Ein Beitrag zur
Lymphosarkomatosis des
Dünndarms.

Wiener klin. Wochenschrift 1898
N: 8

Zwei Fälle, seltenes Krankheits-
bild, Differentialdiagnose.

6) Zur genaueren Lokalisation
der Kleinhirntumoren in
ihres Differentialdiagnose
gegenüber erworbenen
chron. Hydrocephalus intern.

Wiener klin. Wochenschrift 1898
N: 8

Zwei Fälle, macht aufmerksam
auf die Wichtigkeit von Symptomen
die sich einstellen bei Einnahme
bestimmter Körperlagen der
Patienten (Brocklage). Sie ist
ein Nachbarschaftssymptom des
Aquaeductus Sylvii resp. der
Vena Cerebralis magna (Belastung
und Kompression)

7) Zur klinischen
Pathologie des peripheren
Nervensystems bei Lungen-
tuberkulose mit speziell.
Rückrichtungnahme auf
Akroparaesthesien.

Wiener klin. Wochenschrift 1899
N: 27, 28, 29.

Erörtert von differential dia-
gnostischem Gesichtspunkte
folgende wichtigen Symptome:
unilaterale Plexusschmerz,
homolaterale Akroparaesthesien

bei initialer Tuberculose,

8) Über einen Fall von
^{fibrinosa}
Bronchitis chronica mit
besonderer Rücksichtnahme
auf das mikroskopische
Sputumbild.

Zentralbl. f. allg. Pathologie u.
pathol. Anatomie
X 1899

Ein bisher unbekanntes
Reflex, die vom Autor so ge-
nannten Lecithinoidschläuche
werden beschrieben

9) Über eine bei Pleuritis
u. Perihepatitis beobachtete
Reflexreizung im Bereiche
der Bauchmuskulatur.

(Respiratorischer Bauchdecken-
reflex)

Wiener klin. Wochenschrift 1900
N^o 45

Neues Reflexphänomen u.
seiner diagnostische Verwertbar-
keit (Respirator. Bauchdecken-
reflex)

10) Über bacterium coli
und mesenterium bacil-
lose des Magens nebst
Bemerkungen zur Milch-
säurebazillenflora.

Wien. klin. Wochenschrift 1901
N^o 2

Studien zur diagnostischen
Bedeutung der Magenflora, Vor-
züge eines Blutnährbodens
für die Züchtung der Boas'schen
Milchsäurebazillen bei benignen

Pylorenstenosen, ^{Bakterien} Milchsäure-
bazillen, Bedeutung des
reichlichen Vorkommens von
Bacterium coli im Magen-
inhalte. (Pm)

11) Über klinische Beob.
achtung des Ausspannungs-
zeit auf Grund der
Spritzentstopretardation
und ihre Bedeutung für
die Diagnose der Mitral-
klappeninsuffizienz.

Zeitschrift für Heilkunde
20, 1901 H. 2.

Habilitationschrift:

Inwiefern ist die Ausspan-
nungsverschlusszeit, d. i. die
initiale Phase der Herzre-
volution (Kammersystole) einer
klinischen Beobachtung zu-
gänglich. Es wird nebst
eigenen Untersuchungen eine
kritische Beleuchtung der ver-
schiedenen Ansichten gegeben.
- die Arbeit ist eine wichtige
u. interessante physiolog.
- patholog. Untersuchung.

12) Zur klinischen
Diagnostik des Nierenin-
farktes und der renal-
bedingten Hämikanfälle.

Wiener klin. Wochenschrift
1901 19

13) Zur Diagnostik
des Niereninfarktes

Wiener klin. Wochenschrift
1902, 25

Genauere Analyse der Symptome
des Niereninfarktes in: dadurch
bedingter Kolikzufälle unter
Zugrundelegung eigener Be-
obachtungen. Differential-
diagnose intra- in: extra-
renale bedingter Kolikzu-
fälle. Renal bedingte
Oxyurie bei Niereninfarkt,
Polyurie bedingt entweder
durch nekrotische Herde und
Hyperaemie um dieselben
oder durch Vasoparalyse.
Sedimentbefunde!
Nierenepithelschlänche etc;
Beziehungen der Körperlage
zur Schmerz.

18) Über diaphoretische
Heilverfahren bei Osteo-
malacie

Wiener klin. Wochenschrift 1901
N: 19, 20

Sehr guter Erfolg der Heilf-
luftbehandlung durch Haut-
hyperaemia und Ent-
lastung des Knochenmarkes
im Periostr.

19) Zur Kenntnis
des Paratyphus-
bazillense.

Wiener klin. Wochenschrift
1902 N: 50

Mitteilung eines Falles,
der unter dem Bilde
pyaemischer Infektion

20

vertief. Genaueste bakteriologische Untersuchung,
kritische Besprechung.

16) Über ein eigenartiges
serodiagnostisches
Phänomen in Fried-
länders Rekonvalescenten-
serum.

Wiener klin. Wochenschrift
1903, Nr. 30

Der menschliche Organis-
mus scheint in höherem
Maße als der der Versuchs-
tiere befähigt zu sein, auf
Friedländerinfektion mit
der Bildung spezifischer
Agglutine zu reagieren
in. was bestand:

- a) Gutber. Widal Phänomen
- b) Fadenreaktion
- c) Quellungs- u. Löslungs-
erscheinungen im
Sinne des Pfeiffer'schen
Phänomens
- d) amorphe Agglutination,
welche näher beschrieben
wird.

17) Ein klinischer
Beitrag zur Pathogenese
des Diabetes insipidus.

Wiener klin. Wochenschrift
1905 Nr. 43

Besprechung der ver-
schiedenen Ursachen und
Einteilung ^{des Stilles} nach diesen.
Bei der Therapie kommt
in Betracht: Entlastung
der Niere durch künstliche
Erzeugung von Hypoosmie
in anderen Gefäßbezirken,
z. B. Mucosa des Darmes,
Haut; Laxantien z. B.
Podophyllin.

18)
18) Vegetationsbilder
bei Magen-Darmer-
krankungen.

Mitteilungen aus dem
Grenzgebiete der Medizin
in Chirurgie
1906, Band 15 H. 5.

Trifft die Gafte fahrgestalten
gewissen dem Muffstrum
gewissen Bacterien z. B.
bact. coli, Laccinae Vegetationen
etc. sind gewissen Punkte
im Magen - Stromatoma,
Carcinom, Menstr im Bereich
des Pylorus.
Es trifft die Anfallung ge-
wissen Typen der mittel-
Kopf. Bilder, die im furcht
gewisselhaften Stellen zur
Beförderung der Eingeweide von
Entzündung sein können.
Es versucht zu zeigen, dass
von saprophytischen! Magen- ^{! saprophytischen}
Kulturen befinden im Bereich
des Magen-Darmtraktes

sind mehr
tatsächlich Jafatzmäßigkeit
und eine engere Abhängig-
keit von pathologischen Störun-
gen gekommen, als man
vielfach angenommen
hat.

19) Krebs u. Infektionskrank-
heiten.

Med. Klinik 1910. 43.

In der Annahme von 141
Fällen befaßt mit Magencom-
pinstat für die Mitteilung,
daß für gewisse infektiöse
Pindarkrankheiten über-
stürzten fütten, besonders
das bei 49 unter 190
nicht stimmt. Weitere
Untersuchungen führen zu
dem Ergebnis eines gewissen
massen bestehenden Antigenis-
mus gewisser Krebs und V. dem Auftreten

✓ fieberhaften Infektionskrankheiten. ✓ dem Auftreten
in der Jugend.

20) Beiträge zur abdominalen
Diagnostik.

Med. Klinik. 1909. 2. Vortrag.

Erprobung aller fünf jährigen
Untersuchungen Hospitalisierter
und gewisser Art auf
Grund eigener Erfahrungen
sowie zusammenfassender Erfahrungen
im Bereich der Diagnostik zu
empfohlenen Methoden
gleichem Erfolge.

X
Schmidt's Publikationen zeigen
alle benannt sein auf vor-
wiegend Entzündungen der inneren
Medizin. Mehrere Arbeiten
befassen sich mit Stoffwechsel-
störungen am Menschen
sind ferner, welche mittels
Methoden an der Klinik der
Ernährung festgestellt worden
sind. Einige Arbeiten die
sich mit Arbeit.

Mehrere Arbeiten in der Entzündung
bakteriologischen Forschung
10. 15. 16, 18 sind ferner
von Allen die festschreibung
erkrankungsbildung beginnende
symptome der Fortkommen
einer Bakterienvegetation
sind von der bakteriologischen
Krankheiten der Magen-Darm-
Traktus, die werden, wenn
sie in noch weiteren Unter-
suchungen weiteren Befragungen
für die Entzündung, ferner eine
bakteriologische Untersuchung
in der Klinik. Diagnostik
bestimmen.

Nr. 5 befasst sich mit der Differen-
tialdiagnose eines fieberhaften
Krankheitsbildes, in der ferner
Kapitel 12 und 13.

Nr. 8, in welcher ein mikroskop.
Krankheitsbild mit einer

die schon in der ersten Medizin
der Krankheitsforschung,
oft sich selbstständig entwickelnde
Phänomene nicht sehr
eingeschränkt sind. Die Stellung
sind Kritik notwendig, bietet
die Garantie für die Monotonie
Vorstellung sind genau Beobach-
tung, wobei (auch) der Arzt
sich nicht den ihm anvertrauten
Kranken anvertrauen und nicht
den Arzt selbst sorgfältiger
Mitteln für die Diagnose
der internen Krankheiten.

für die genaue Auswertung,
wobei dieses Werk besonders
ist, Symptom an. In der
Forschung der II. O. in Laufe
von Jahren, die Beobachtung
der I. O. wie Englische und
italienische.

Die Arbeit No. 20 sind der Arzt
sein. In der Klinik etc.
sind es. Als eine
notwendige Kenntnis bietet
Arbeiten der Medizin.

Auf diesem von der Anatomie,
sich eine möglichst frühzeitige
Diagnose bildende Mandel-
Länge des Abdomens für eine
sorgfältige Prüfung der Patienten
von der größten Wichtigkeit ist,

Vorlesung über die Grund-
 sätze der ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen
 von Untersuchungen, an den
 neuen Materialien der u.
 Neuere Klinik, Allot,
 was sie nicht haben die en.
 fische Name: die physikal.
 Untersuchungs methoden, die
 chemischen, die zum Teil
 von der aufgetretenen bakteri-
 ologischen Untersuchungs methoden,
 die allgem. Histologie, allgem.
 Topographie etc. der bösartigen
 Neubildungen der abdominalen
 Organe.

Das hies. Zeit ^{bringt} ~~bringt~~ die
 Mitteilung der sehr zahlreichen
 Kranken geschichte.

Das hies. ~~bringt~~ ^{bringt} sehr aufmerk-
 sam die ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen
 der Autors in ^{Konstantin} ~~Konstantin~~ in dieser
 Art nur auf dem Boden
 sehr reich, ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen, was
 vornehmlich ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen.
 Es ~~bringt~~ ^{bringt} die ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen
 fruchtbar, klar ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen
 es ~~bringt~~ ^{bringt} die ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen
 der medic. Literatur.

Solche Arbeiten müssen es
 sehr ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen sind ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen
 seitige ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen,
 Mannigfaltige ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen
 in ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen ~~die~~ ^{grobartigen} Beobachtungen

ihre Förderung und Bekämpfung
auf dem. maffigste
Jahre. ~~Besten~~ in Folge seiner
langjährigsten Klin. Thätig-
keit und seiner sehr wert-
vollen ~~schon~~ ^{über} ~~aus~~
Mahlung ~~aus~~ ^{über} ~~aus~~
klinische Erfahrungen.

Es dürfte ~~gerade~~ ^{gerade} ~~gerade~~ ^{gerade}
für die ~~gerade~~ ^{gerade} ~~gerade~~ ^{gerade}
Förderung und ~~gerade~~ ^{gerade} ~~gerade~~ ^{gerade}
seiner ~~gerade~~ ^{gerade} ~~gerade~~ ^{gerade}
klinischen ~~gerade~~ ^{gerade} ~~gerade~~ ^{gerade}
und ~~gerade~~ ^{gerade} ~~gerade~~ ^{gerade}
personellen Platz in
den ~~gerade~~ ^{gerade} ~~gerade~~ ^{gerade}

Nach Referat soll für mich mit
dem Doc. Dr. v. Tabora beipflichten.

Priv. Doc. Dr. Demeter

R. v. Tabora geboren

26 Okt. 1877 in Czernowitz

in der Bukowina, griechisch
orient. Confession, beehrte

das Ober. Gymn. in Czernowitz

Matura 1895 in Treutten.

besuchte die Universitäten in

Bonn, München, Erlangen

Strasbourg in Gießen - Promotion

März 1900. Im Auftrage

Prinzals Ausbreitung in Berlin

in hydroth. Institute, Stoff

wechsel studien bei P. F. Richter

und haematologische bei

A. Lassar in Berlin, dann

Amisens in Gießen bei Riegl

Juni 1904 Vorkurs I. Amisens

Sommer 1904 Führung der admini-

strativen Direktionsgeschäfte

in Vertretung des verkrankten

Direktors. Nach Riegl's Tod

in gleicher Stellung bei Prof.

Moisli. 26 Januar 1906

Kabreitation f. interne Medic.

Im J. J. 1906 beurlaubt zu

Studienzwecken nach Prag

(Hering's Jurisult. Das W. S.

1906/7 Gießen: über Theron.

Technik, verbunden mit Prof. Moisli

an Percussions Kurs. Überprüfen

am 1. April 1907 als Ober-
arzt an die Med. Klinik
nach Straubing, später dort
am 30. April die Stelle
legendi. Das dort in jenen
Semestern am Kurs der Per-
kussion & Auskult. für Gänther,
überdies jener W.S. mein
Kursus der therap. Ft. Techn.
einmal jenes Semesters vor-
tragsweise 10-15 mal
die Med. Klinik ab-

(Hörerschaft d. Kurse 50-56)

~~Lehrer des öffentl. Kriegs- und
Kriegs- u. Feld. Med. Kurse
von Pommern, der Marine
Kurs d. Central-Pittorod.
Verord. d. J. Kais. Hofes
Herrn Erbherzog Eugen -~~

Separat-

Von Fabara liegen 20 ~~Separat-~~
abstrakte vor mit dem von ihm bereits
gemachte Auflage in München von
Prof. F. Rixell: Die Erkrankungen des
Magens. A. Holder, Wien Leipzig 1908

1) ~~stoffl.~~
Über die therapeutische Ver-
wertung des Chlorbaryums.

D. med. Wochenschrift. 1903.

fünf Fälle an 36 Patienten
mit ringförmigen Antriebsstörungen
männigfaltiger Art. Gelingt
die erwartete Besserung ^{des Mittels}
als Cardiotonicum in kleinen
mündlichen Dosen.

2.) Zur physikalischen Diagnos-
tik der Pleuraexsudate.

M. med. Wochenschr. 1904

Mitteilung eines neuen von
ihm gefundenen Percussions-
phänomenes bei gewissen
Formen von Pleuraexsu-
daten, das unter Umständen
gute Dienste leisten kann.

3.) Zur unblutigen Behand-
lung hartiger Magenverän-
derungen.

Ther. d. Gegenw. 1904.

ein interessanter Magenleiden
Fall, ^{besonders} zum Teil ^{mit gutem Erfolg}
nach eigenen Versuchen
durchgeführt.

4.) Grenzgebiete der Eisenan-
wendung bei Störungen der
Magensaftsekretion.

Zeitschr. f. klin. Med. 53 Bd.

Prüfung an einem Professor,
einem Gelehrten, in ein Fall
alimentärer in. Kontinu-
ierlicher Hypersekretion, 6
Fälle ^{von} Atyliagastica zur
Klärung dieser strittigen
Frage. Es zeigt sich, dass
die sekretorische Magenfunktion
für die Aufrechterhaltung
der normalen Funktion
breite für die Produktion
nobil notwendig ist. Es fördert die
finaufübermittlung in
Folge der spezifisch erzeugten
den Wirkung auf die
Pankreassekretion bei
Atyliagastica in favoron-
gustum Munde, das Gagen-
teil bewirkt die Zuspäts
großer Alkalimengen.

5.) Zur Pathologie des Magencarcinoms.

S. med. Wochenschr. 1905.

Ein Vortrag auf Grund der von ihm in 5 Jahren gesammelten
Erfahrungen ^{von} 213 Fällen
an der Klinik Riegels;

Kritische Betrachtung vorhin nur für ein geringes
Fragen, klare Formulierung der für den
praktischen Arzt wie für die uniperson Judikationen.

6.) Über die Beziehungen zwi- schen Magensaftsekretion und Gärungsprozess.

S. Archiv f. klin. Med. Bd. 87.

Untersuchungen zur Prüfung
des antiseptischen Kraft des

Magensaftes als Fortsetzung
des Arbeit Nr. 4.

Ausführliche kritische Mittheilung
 über die von dem Verfasser bisher
 veröffentlichten Arbeiten. Zusätz-
 liche Untersuchungen an
 klinischem Material veröffent-
 lichte Art. Quantitative
 Bestimmungen der veröffent-
 lichten Fäulnisfähigkeiten
 in Garen sind durch mich
 dem Verfasser mitgeteilt, daß
 dem Verfasser abgelesen
 von der Bacteriologie ein
 weitgehendes Einverständnis mit
 dem Ablauf der Fäulnis-
 vorgänge zurückgewandt werden
 muß.

7.) Über die experimentelle
 Erzeugung von Kammerzystolen,
 Anfall und Disorganisation
 durch Digitalis.
 Arch. f. exp. Path. u. Ther. Bd 3. 1906
 Eine Reihe von Versuchsreihen
 zum Studium der Wirkungs-
 weise der Digitalis in
 dem Alkaloid mit dem
 Zweck einer Anwendung
 auf die menschliche Pathologie
 und Therapie.

8.) Über Herzallergien und
²Beziehungen
 ihre Bedingungen zur kon-
 stitutiven Herzallergie.
 M. med. Wochenschr. 1908.

9.)
 Idem. Zweite Mittheilung.
 Studien über den Stoff an einem
 Fall dieser in einem seltenen
 Krankheits mit experimentellen
 Hergangsbildungen.

10.) Die Atropinbehandlung
des Ulcus ventriculi.

M. med. Wochenschrift. 1908.

Esse häufigerwert Mittellungen
unter der Befundung des Ulcus
ventriculi auf Grund sehr vieler
verschiedener Erfahrungen.

11.) Die ^dTricuspidalinsuffizienz
und ihre Symptome

D. med. Wochenschrift. 1908.

Manchmal sind die Symptome
der Trikuspidalinsuffizienz
das einzig sichere Zeichen ist
das Anzeichen einer
Leber = essentially Lebergröße.
Endocarditide sind funktionelle
Tric. insup. intra vitam nicht
unterscheidbar. Je jünger
Tric. insup. bildet sich mit fetten
Gewichte. Es gibt eine funk-
tionelle Tric. insup. welche
als erstes Zeichen des
Blutflusses der Lunge
zu denken ist.

12.) Über exakte Venendruck-
bestimmung beim Menschen.

Verh. d. 26. Kongr. f. inn. Med. 1909

(mit Moritz)

Mitteilung der Methode zur
einigen ^{mit} ~~Werte~~ ^{ih} bei verschiedenen
indifferenzellen Druck-
messungen am Menschen.

13.) Über Entlastung des
venösen Systems durch Venae-
sektion und Abbinden der
Glieder. Z. L. 1909

Die aufgefundenen Blut-
ungenügendheiten sind

~~ist~~
 Kammerrück zur Strom
 fortsetzung. Gleicher Effekt
 durch Abbinden des Halses,
 besonders Halses Effekt bei
 der Combination beider
 Methoden. Anwendung auf
 die Herzgrube; Richtigkeit
 der Bestimmung der Frequenz.

14.) Über eine Methode, beim
 Menschen den Druck in den
 oberflächlichen Venen exakt
 zu bestimmen. (Mit Moritz)
 Deutsch. Archiv f. klin. Med. Bd. 91
 Feststellung des normalen
 Max. 300 Bestimmungen
 bei ungefähr 100 Patienten.
 Gewisse Schilderung einer
 gewöhnlichen Lagerung der
 venösen Masten, die alle
 bis dahin von Genauigkeit
 übertrifft.

15.) Das Verhalten des Venen-
 druckes bei Kreislaufstörungen,
 Verh. d. 27. Kongr. f. inn. Med. 1910.
 Es ist normal bei kongenitalen
 ersten Kreislaufstörungen
 aber nicht bei erworbenen
 Stillen Kongr. Tric. europ.
 Oft ist es sub normal bei
 der Kongenitalen Störung.
 Beim Prostata gestaut
 die Kontrolle Herzzeitiges
 Aufzeigen.

16.) Über den Adersatz
 bei Kreislaufstörungen
 und seinen unblutigen Ersatz
 M. med. W. 1910.

20.) Ueber motorische Magenreflexe. (mit Dr. Driller)

Verh. d. 28. Kongr. f. inn. Med. 1911.

(noch nicht erschienen).

für experimentelle Medizin und
Jahrb. pathologischer Anatomie.
trug klinisch bekannte
Fakten objektiv zu
erweisen.

ad. 19) Die in vielen Magenerkrankungen
vorhandene Phosphorsäure ist
gering, nachweisbar nur durch
einige wenige Versuche. Die Menge
in Magen mit guter HCl Produktion
kann im üblichen Probenmaß
nicht nachweisbar sein. Sie wird aber noch
zu unmittelbarer Bildung fibrinotischer
Moleküle bei der fibrinolytischen
Aktivität bei Untersuchung der Gesamtsäure
acidität im Magensaft. Diese
HCl, nachweisbar im Probenmaß
gering. Man ist die Erregung der
frage für die Curdiagnose.

Dr. J. Juba Professor
Jahrb. der internen Medizin
Förderung erfahren.

Es versteht sich selbst
genügendes Zeugnis mit
kritischen Blicken, die zum
Teil eigene Erfahrungen
sind. Lassen Untersuchungen
oft fähigsten der
zu Tage fördern Nr. 1, 3, 10,
17

Es beweist die Schilddrüse
diagnostische Wert der
nicht nicht beeinflusst
Symptome bei gewissen
Formen von Pleurad-
endeten. (2), sind
eine Prüfung über die
(11) so wie die Arbeit
Nr. 7, 8, 9, 10 zeigen über die
diagnostische.

Die Pathologie
mit den folgenden
Jugend zeigt man die
Körperzellen der
Seren fähigsten so für die
menschliche Pathologie und
zu werden bereit.

Die Arbeiten 5, 17, in denen
er in klarer und passender
Weise Kapitel aus dem
folgenden des Magneet
besteht, zeigen ihn als
besonders guten Kenner
dieses wichtigen Gebietes
der inneren Medizin.

Die Arbeiten für
H. u. G., die einander ergänzen,
besuchen sich mit Aufmerksamkeit
auf die Befunde der
um die Augen zur Lösung
einer sehr wichtigen, auch
schwierigen Frage, der Bestim-
mung der Augenmuskelkraft
für die Bestimmung ^{der} des
Funktions. Die vorerwähnten ^{Arbeiten} ^{des} ^{Verf.} ^{von} ^{Nr.} ¹⁹

Bestimmen J. mit dem
Untersuchungsgegenstand. Die
erwähnten Untersuchungen
von klin. Material mit
Erfahrung in. Nichts ist
genügend, zeitigen bedauerlich
wollen Physiologie in. Fern-
sichtige Resultate. F.

Neuere Arbeiten J. zum
Teil mit Mordy zusammen
ausgeführt (12, 13, 14, 15, 16)
bestimmen sich mit der Bestim-
mung des Blutdruckes in
den Nerven und dessen bei
genügender Messung ^{bestimmen}
sich meist zu einer
sehr kleinen Menge ^{bestimmen}
in ein bestimmtes Blutdruck-
bestimmungsgebiet, das Phlo-
konometrie, Konstrukt ^{bestimmen}.

brachte der ^{früheren} ^{Bestimmung}
von Nr. 19

F. das für ^{die} ^{Bestimmung} ^{Nr.} ¹⁹
genügend werden, die genaue ^{Bestimmung}
untersuchen, an einem sehr ^{Bestimmung}
Material ^{Bestimmung} ^{Bestimmung} ^{Bestimmung}
über die ^{Bestimmung} ^{Bestimmung} ^{Bestimmung}

Sonst müssten die normale
Verhältnisse nicht sein.

Viel dieser Untersuchungen
würde der Anhalt mit dem
Gebiete bloßer Forschung in
den Naturwissenschaften zu ver-
stehen ist. Die Ergebnisse der in-
terdisziplinären Arbeit in
den verschiedenen Wissenschaften
sind begründet. Diese Unter-
suchungen werden wohl
weiterhin fortgesetzt.

Die Bedeutung der
II. Auflage des Buches von
Prof. Riegel bedeutet gewiss
bei dem Anhalten der Natur-
wiss., bei der Fortentwicklung
einer wissenschaftlichen
Forschung ist die kritische
Forschung der Literatur keine
kleine Aufgabe für den
relativen jungen Kliniker

J., so hat diese Aufgabe
mit großem Interesse gelöst
und diese Aufgabe ist
schwierig Arbeit hat mich in
den Untersuchungen der Natur-
wissenschaften seit
von verschiedenen Seiten
Anerkennung gefunden.

(veraltet)

(3. A. L. L. L.)

Alle Arbeiten J. sind
von großem Interesse, die
Forschungen sind
klar, die Darstellungen sind
klar und übersichtlich. Es hat
in immerwährender Folge
schwierig gearbeitet. Es ist aber
ein sehr guter Kliniker zu
bezeichnen, welcher seine Aus-
bildung durch seine fortwährende
Lese sehr gefördert hat.

Es ist über 10 Jafon Affiftant,
5 Jafon Vozant, fuppliciert jacht
die innere Klinik im Haupt-
buzg, ftajt also noch mittan
in der klinifchen Tütigkeit.

Nach Vorwiffen der auit Emw vor.
ein gander Auit ein anderentwegen
der neuen Verordnungen, Jed
aing doc. d. n. Tabore die
Anfragen in der Vorftlag
antwort.

Das Komitee ~~hierin~~ ^{hierin} ~~bringt~~ ^{bringt} mit der Empfehlung Prof. Walkers.

Prof. Dr. Karl Walko

geboren 4. Aug. 1872
in Laa bad. Thaya (Sohn
des Ing. Ignaz Walko)
in Neudorf an der Leitha, Gymn.
Austria Wien, Prag, Promotion
Prag 1897 13. Juli, von
1. Januar 1897 - 1. Okt. 1898

Assistent am pharmak.
Institute (Prof. Pohl) in
Prag. von 1. Okt. 1898 an
Assist. d. med. Klinik
Kofler in Jankov Prag, ab
1. Januar 1900 - 1 April
1903 I. Assistent. Nachdem
dieser Post nun auch vorher
arbeitete er auch an der Klinik
Prof. Struppells in Erlangen
wie Prof. v. Leiber in Würz-
burg.

Habilitation 1903, erhielt
1909 den Titel eines aus-
ordentlichen Professors.

Am 1903 ist er Primarius der
inneren Abteilung des Hospitals
des ~~hiesig.~~ ^{berühmte} ~~Anstalt~~ ^{Anstalt} in Prag
(Maly 100 Betten).

Am 1903 ist fünf Jahre
Medizin Prof. Walko die
Prag med. Werkensdruck.

Am 25. April

Walthers kommt der
größte Teil aus der Klinik
v. Jastrab, einige sind in
den pharmakologischen
Instituten, ein großer
Teil ist aus der Zeit seiner
selbständigen Tätigkeit.

Wir besetzen sie mit
dem Thema der inneren
Medizin. Man besetzt sie
mit chemischen Fragen
N. 2, 3, 4, 8, präpariert
sein Kräfte chem. Unter-
suchungsmethoden und
ein ^{rechnerische} ~~bestimmte~~, die
dieses zum Teil tierexperimen-
telle methodische
Klinische Methoden zu
einigen zu machen.

Am 26. April
W. besetzt sie mit
spezifischen
in Therapie u. J. B. N. 6, 9, 20,
sein Habilitationsblatt N. 1 B.
Am 27. April
Dowdow i. G. sind die W. an
einem großen klinischen Material
mit sich. Methoden
die Wirkung der Nerven und
Nerven auf die sekretorische
Funktion der Magens, auf die motorischen

frictionen, die fetteinstellung
im Magen und die digestion
gleichzeitig ergriffen an-
zu nehmen ist, die
fetteinstellung im Magen,
die für sich nur aller bei
fällen von hyperacidität,
von hyperacidität mit
dilatation, Ulcus ventrici,
Incontinentia pylori etc.
und dass im Vergleich
mit der medikamentösen
Therapie gelangt der Autor
zu einer überzeugenden be-
stätigung der allseitigen
Arbeiten therapeutische fächer
sind formen № 1, 2, 5, 10
und № 5, in ~~erhalten~~ ^{letzten} ~~in~~
therapeutische fächer und
zur führung notwendiger
fächer und in vorerster
reihen.

Die Arbeiten № 18, 21 befallen
sich mit der diagnose und
differentialdiagnose der
hämorrhagien, fah in der
gibt der reihen fächer-
reihen gegenwärtigen
an acuten und chronischen
fächerreihen der Pancreas
and einer mitteligen reihen
Mentale reihen und ~~erhalten~~
die reihen in Therapie reihen
sind in ~~erhalten~~ ~~erhalten~~
förderung.

Frage nach der Frage
der Frage. und Differential
frage, die mal auf den. In-
gaben der Med. u. Chirurgie
bezügliche in N^o 18 u. 21.

von der Frage die befragt
Interesse für die klinischen
praktischen Fragen geben.

Ich will ein wenig in der Richtung
fragen London ein

N^o 19 betrifft die funktionelle Furchen
von anatomischen Nerven der

Magen bei chron. Meivergiftung
auf Grund von 43 Selbstmord-
fällen. Auch die Phosphorver-
giftung von ihre symptomatologie
haben sie auf Grund einer
von mir mit probierten
Materialien für die klinische

Frage nach der Balance und
Aufklärung gegeben. (N^o 6.)

Als vorzügliche, interessante
casuistische Mitteilungen
müssen die Arbeiten N^o 11, 16, 17
23 bezeichnet werden.

Waller muss es ein sehr erfahren,
auf verschiedenen Gebieten.

Der interne Medizin noch braven-
sten Kliniker bezeichnet werden

für die Zeit 8 Jahre in verschiedenen
Matter und hat sich in der
Zeit fortlaufend auf dem
quartieren. Nur konnte die

Abgrenzung, das er ein vollständige
Leitung eines Klinikers noch erweist.

Auf Grund vorstehender
Aus einanderhaltungen ist
das untenstehende Komitee
ernannt worden, dem
geboten wird, dem Coll.
eine entsprechende
Vorschlag für die
Bestimmung der internen
Verhältnisse an der
Universität zu
übermitteln:

Primo loco: Prof. Dr. Theod. Pfeiffer, Direktor der
Tuberkulose Heilanstalt Königsdorf bei
Graz.

Secundo loco: Primararzt Docent Dr. Rudolf Schmidt
Vorstand I. II. med. Abt. in K. K.
Elisabeth Hospital in Wien

Tertio loco: Doc. Dr. Jemina v. Tabor in Frankfurt,
Privat I. med. Klinik;

quarto loco: Prof. Dr. Karl Walke, Primararzt
Hospital I. med. Primar in Prag.

Zusbruck, am 19. Juni 1911.

Dr. Loos als Referent

Tommer

C. Mayer

Wagner